



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1862**

CCC. Kurfürst Friedrich trifft nähere Dispositionen über seine Stiftung bei  
dem Kaland zu Frankfurt, am 25. Mai 1463, bestätigt vom Kurfürsten  
Albrecht, am 19. Februar 1472.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55756)

menlich leibs lehennsz erben abgingen, So haben wir Albrechtenn Muro, Irem bruder, die gesampten hannt an fulchen obgenannten vir schocken vnd virczehenthalbenn groschen gelihenn vnd leihenn In die gesampten hant an dem obgenannten gut, als gesampter hant recht vnd gewonheyt ist etc. Geben zu Gubben, am frytag vor pfingstenn, Nach gots geburt Millesimo Quadringentelimo vnd Im LXII.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXII, 209.

CCC. Kurfürst Friedrich trifft nähere Dispositionen über seine Stiftung bei dem Kaland zu Frankfurt, am 25. Mai 1463, bestätigt vom Kurfürsten Albrecht, am 19. Februar 1472.

Wir Albrecht, von gottes gnaden Marggraue zu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Ertzcamerer vnd Churfürste, zu Stettin, Pomeran, der Cassuben vnd Wenden Herzoge, Burggraue zu Noremburg vnd fürste zu Rügen etc., Bekennen vnd thun kunt offentlich mit dissem Briue gein allermeniglich, die jn sehen, horen oder lesen, das fur vnns bringen haben lassen die andechtigen vnser liebe getrewen die kalandsherren des Calantz zu franckfurt einen briue von dem hochgebornen fursten vnserm lieben Bruder, Marggrauen Fryderichen seliger gedechtnis, aufzgangen der Stiftung halben des Altars jn vnser lieben frawen kirchen jn vnser Stat Franckfurt, der von wort zu wort hirnachgeschriben stet vnd also lautet: Wir Friederich, von gottes gnaden Marggraue zu Brandenburg, Churfürste, des heiligen Romischen Reichs Ertzcamrer vnd Burggraue zu Noremburg etc., Bekennen vnd thun kunt offentlich mit dem briue gen allermeniglich, die jn sehen oder horen lesen. So also wir dann vormals got dem almechtigen zu lob, einen Nyen Altar jn vnser lieben frawen kirchen jn vnser Stat Franckfurt, den itzunt her Drentzck zu lehen hat, gestiftet vnd mit zweintzig vnd hundert Merckischen schocken, dar man so offte des not ist, Jerliche rente vor kauffen sol, begiffiget haben, die ytz vor zwelf jerlich schock uff widerkowff ulz getan synt, Sechse, die den Calandes herren do selbst zu franckfurt vnd die andern obrige sechse, die herr Drentzck vnd seinen Nachkomen vicarien desselbigen vnser Altars nach laute der fundacion vnd Confirmacion dorobir gegeben gefallen sollen; So vorwillen vnd fulborten wir vor vns, vnser Erben vnd Nachkomen mit gegenwertiger Craft dis briefs, das die obgenannten Calandesherren mit sambt dem vicario des Altars der ebenanten zwentzig vnd hundert schock, vnd die zehenn schock, die wir jn, dor sy jerlichen eynen ochtzen verkowffenn sollen, gegeben haben, so offte vnd dick jn die abgeleeth worden, wider anlegen vnd alle wege gantz gewalt vnd macht haben sollen, dormit in vnsern landen vnd gebieten, wor yn das ebent, ander jerlich Zinz vnd Rente widder dor vor zu kouffen, von eyn yderman vngehindert. Gebieten doruf vnsern landtricheren, ob den genanten Calandesherren vnd vicarien von solchen jerlichen zinsen was hinderstellig bleibe, wen sie euch dorvmme zusprechen, das Ir jn denn von stund an an wegerunge darvmme phenden helft, So ofte jn des not geschicht, by vnsern hulden. Furder haben wir den obgenannten Calandesherren zugelassen, das sie alle wege nach herr Drentzkes tode mechtig sein sollen der Officialaten des Altars jn der

weyse, das sie von den Sechs schocken, die dem Vicario zu lauten in der fundation, Wen her selbir vff deme lehen nicht residiret, die helffte behallden, vffhebben vnd den Altar dormitte officiren sollen vor dem vicarius vngeirret. Wenn her obir darauf wonet, sol her mechtig sein nach seinem gefallen den altar selbir zu officiren vnd daran sollen in dy Calandsherren nicht irren vnd denne nemen die halbe zinse, die man vor sothan zwentzick vnd hundert sehok vff einen widerkowff hat vnd dorby verpflichtet sein, solch jerlich Zinse mitlamt den Calandsherren zu gleichem teil des Jars in zu manen. Zu vrhunde mit vnserem anhangenden Infigel verfigelt vnd geben zu Cuftryn, ame Mittwochen nach Exaudi, Nach cristi vnfers lieben herren geburd vierzehnhundert vnd darnach in dem dry vnd Sechtzigsten Jaren. Vnde haben vns doruff mit diemutigen vleis erfuchen vnd bitten lassen, das wir in fulche des obgenanten vnfers liben Bruders Margraue Frydrichs seligen briue mitlamt den fundacion vnd bestettungsbriuen des gemelten altars doruff der vorgeschriben briue auch zeiget noch jrem Innerhalt gnediglich geruchten zu confirmiren vnd zubestettigen. Des haben wir angefehen Sulch gotlich vnd gute meynunge der obgedachten Stiftung halben durch den gnanten vnfern lieben Bruder seligen wolbedechtlich gesehen, auch der vorgeannten Calandzherren demutig vnd vleisig bete vnd jue vnd jren nachkomen Sulch vnfers lieben Bruders fundacion bestettigung briue vnd verschreibung, von sein liebe uber dem genanten Altar lautende aufzgangen, mit allen jren jnnehaldungen gnediglich confirmiret vnd bestetiget, confirmiren vnd bestettigen jne die hiemit in Craft dits Briefs, der des zu vrkund mit vnserm anhanden Infigel verfigelt vnd gegeben ist zu Coln an der Sprew, am Mitwochen nach dem Sonntag, als man in der heiligen kirchen singet Inuocavit, nach Cristu vnfers lieben herren geburde vierzehnhundert vnd darnach in den zwey vnd Sibentzigsten Jaren.

Nach dem Original im Stadtarchiv VIII, 3, 32.

CCCI. Kaiser Friedrichs Mandat an den Rath der Stadt Frankfurt wegen widerrechtlicher  
Verhaftung Wittich Hündenburgs in dessen Prozesse gegen Herzog Otto von Stettin,  
vom 30. September 1463.

Wir Friderich, von gottes gnaden Romischer Keyser, zu allem zeitten Merer des Reichs, zu Hungern, Dalmatien, Croatien etc. Kunig, Hertog zu Osterreich vnd zu Steyr etc. Entbieten vnfen vnd des Reichs lieben getrewen Burgermaister vnd Ratte der Statt zu Franckfortt an der Oder vnse gnad vnd alles gut. Vns ist angelanngt, Wiewol vnser vnd des Reichs lieber getrewer Wittich Hynndenburg in vnserm keyserlichen Camergericht wider Hertzog Otten von Stettin vnd etlich, die sein vrteil vnd behabnuß erlanngt, erfolgt vnd den als sich geburt nachgeuolgt hab, auch Er bey euch gefessen, als ein Erber man gehalten vnd nie verschult noch verwurekt hab, dardurch Er zu vencknuß genommen werden solt; So hab Er doch des von euch nit mügen genießen, Sonder In vnd einen seinen vnmyndigen Sone zu verhinderung des gemelten seins erlanngten Rechten geungen vnd haltet In noch also in swerer fenneknuff mit ewr selbsigen gewalt, freuel vnd geturftikeit, das vns vnd dem heiligen Reich an vnser Oberkeitt vnd ge-